

Ergeht an alle niedergelassenen ÄrztlInnen für Allgemeinmedizin

Newsletter Allgemeinmedizin April 2025

ÖGK-Gesamtvertrag 2025 – aktueller Stand und weitere Vorgehensweise

Die Verhandlungen mit der ÖGK befinden sich weiterhin im Stillstand. Insbesondere fehlt bislang jegliche Rückmeldung der ÖGK Kärnten auf unsere Anfragen. Konkrete Verhandlungstermine werden nicht genannt. Zugleich fordert die ÖGK von den Ärzt:innen Einsparungen in Form von Leistungsreduktionen, beispielsweise bei Laboruntersuchungen oder MRTs. Diese Forderungen sind nicht nachvollziehbar, da der Anstieg der medizinischen Leistungen vor allem auf den medizinischen Fortschritt, die älter werdende und zunehmend polymorbide Bevölkerung sowie die zunehmende Verlagerung diagnostischer Leistungen aus dem Spitalsbereich in den niedergelassenen Bereich zurückzuführen ist.

Aus Sicht der Ärztekammer für Kärnten wäre ein Schulterschluss der einzelnen Landeskammern für die weiteren Verhandlungen mit der ÖGK dringend geboten. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch aufgrund teils divergierender Interessen der Bundesländer als herausfordernd.

Die nächsten Gespräche sollen auf Ebene der ÖGK und der Bundeskurie geführt werden. Ein Treffen der Spitze der niedergelassenen Bundeskurie mit Vertreter:innen der ÖGK ist für den 22. April 2025 geplant.

Weitere Vorgehensweise:

Es bleibt das Gespräch am 22.4.2025 mit den Vertreter:innen der ÖGK und die darauf aufbauenden weiteren Festlegungen in der Sitzung der Bundeskurie am 23.4.2025 abzuwarten. Es ist zu erwarten, dass bei dem Treffen sowohl die Positionen der ÖGK als auch die geplanten Reaktionen der Österreichischen Ärztekammer thematisiert und die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.

Insgesamt ist die Situation für uns in den Ordinationen aktuell frustrierend, einen Solidarbeitrag leisten wir bereits mit Inkaufnahme von Deckelungen und Degressionen. Die Abgeltung der Inflation ist unbedingt nötig. Unsere Kosten steigen mit der Inflation und wir werden keinen Einkommensverlust in Kauf nehmen.

Am 24.4.2025 ist ein Kurienausschuss der Kurie der niedergelassenen Ärzte zur weiteren Vorgehensweise in Kärnten geplant. Die gesammelten Informationen werden im Anschluss weitergeleitet.

SVS-Abschluss und Verhandlungen BVAEB

- 3,5 % Valorisierung ab 1. April 2025 plus 0,4 % für Strukturmaßnahmen
- Verhandlungen mit der BVAEB sind für April angesetzt (erster Termin: 23.4.2025)

Fax-Ersatz

Es gilt weiterhin die Empfehlung, das DAME-System zu verwenden. Seitens des Kammeramtes wird bereits an einem DAME-Verzeichnis (Telefonbuch), als Service für die Ärztinnen und Ärzte, gearbeitet. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch schwierig, da zwar niedergelassene Ärztinnen und Ärzte gut vorbereitet sind, Krankenanstalten, Apotheken und Pflegeheime jedoch nur unzureichend. Dies führt in den Ordinationen weiterhin zu täglich zeitaufwendigen und ärgerlichen Problemen.

PVE-Update

- **PVE Villach:** Nachdem ein Ärzteteam aufgrund erschwerter Bewerbungsbedingungen (kurze Fristen, Immobiliensuche, finanzielle Vorleistungen) abgesagt hat, wird das PVE Villach durch die KABEG betrieben werden
- **PVE Wolfsberg:** Bewerbung durch die KABEG
- **PVE Völkermarkt:** Bewerbung durch die Diakonie
- **PVE Spittal:** Bewerbung durch die Diakonie

Fazit: Kein einziges der geplanten PVEs wird von einem Ärzteteam aus dem niedergelassenen Bereich betrieben.

Finanzierung der Lehrpraxen

Der Kostenanteil, den Lehrordinationen am Gehalt eines Turnusarztes tragen, wurde schrittweise auf 25 % erhöht und soll weiter auf 30 % gesteigert werden. Es bleibt abzuwarten, wie viele Kolleginnen und Kollegen unter diesen Bedingungen weiterhin Lehrordinationen betreiben werden, insbesondere weil durch Degressionen und Deckelungen in den Ordinationen keine zusätzliche Honorierung für eine zweite Arbeitskraft zu erreichen ist.

Es wurde eine Erhöhung des Punktewerts gefordert, diese wurde jedoch von der ÖGK abgelehnt. Weiters wurde eine Förderung durch das Land Kärnten gefordert, auch dieses Ansuchen wurde abgelehnt.

Konstruktiver Diskussionsprozess

Am 31.3.2025 hat ein konstruktives Treffen zwischen der Kurie niedergelassene Ärzte und der Interessengemeinschaft Allgemeinmedizin (IGAM) stattgefunden. Es wurde ein verbesserter Informationsaustausch und Erfahrungsaustausch angeregt.

Für die Sektion Allgemeinmedizin ist es besonders wertvoll, wenn Stimmungen und Meinungen der einzelnen Kolleginnen und Kollegen stärker eingebracht werden.

Der Weg über die Ärztinnen und Ärzte in den Ordinationen → Bezirksärztevertreterinnen und -vertreter → Bezirksärztesitzung/Sektion Allgemeinmedizin bietet eine sehr gute Möglichkeit, Anliegen und Perspektiven direkt in die Diskussion einzubringen.

Wir möchten alle ermutigen, diesen Weg künftig verstärkt zu nutzen – jede Rückmeldung zählt und trägt dazu bei, unsere gemeinsame Arbeit in der Allgemeinmedizin weiterzuentwickeln.

Die nächste Sitzung der Sektion AM findet am Montag, 5.5.2025 statt.

Mit freundlichen Grüßen
für die Ärztekammer für Kärnten:

Die Obfrau der Sektion AM:


(Dr. Maria Körak-Lederer)

Der Präsident und Obmann
der Bundessektion AM:


(Dr. Markus Opiessnig)